

Wege in die berufliche Selbstständigkeit

Gründerseminar und Informationsveranstaltung der Wirtschaftsunioren zur Gründerwoche

Berchtesgaden. Kreative Ideen umzusetzen, mehr über die berufliche Selbstständigkeit erfahren oder gleich ein Start-up gründen? Im Rahmen der bundesweiten Gründerwoche unter Federführung des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie haben die Wirtschaftsunioren Berchtesgadener Land in der Alpenakademie ein Gründerseminar veranstaltet, bei dem zahlreiche Jungunternehmer aus dem gesamten Berchtesgadener Land mit Coach Sandra Meier Wissenswertes für die Karriere als Unternehmer erfuhren. Außerdem wurde in der Alpenakademie in Marktschellenberg

die Veranstaltung „Gründen – so ein Theater!“ angeboten.

Sebastian Schoppersberger aus Freilassing bezeichnet sich beim Gründerseminar selbst als Creative Director. Mit seiner Agentur stellt er Werbemittel für Firmengründungen zur Verfügung. Gleichzeitig bastelt er aber an einem eigenen Start-Up. Sebastian möchte eine Firma gründen, mit deren Hilfe Interessierte exotische Hobbys kennenlernen können. Egal, ob sie seltene Spinnen halten, auf die Jagd gehen oder einfach nur mit Pfeil und Bogen schießen wollen. Bei Sebastian

sollen sie den richtigen Ansprechpartner finden, der nicht nur Erklärungen gibt, sondern auch weitervermittelt. Auch wenn Sebastians Konzept nicht jedem sofort einleuchten will, verfolgt er seinen Weg.

Die, die am Gründerseminar teilnehmen, verfolgen alle ihre eigenen Vorstellungen, mit denen sie im besten Fall in Zukunft Geld verdienen wollen. Unterstützend zur Seite steht ihnen Sandra Meier, ein Coach, der unter anderem Teambuilding-Maßnahmen leitet. Früher war Sandra Meier im Landratsamt beschäftigt. „Ich wollte etwas Neues machen“, erzählt sie. Dann wagte sie den großen Schritt in die Selbstständigkeit – und ist im Nachhinein froh, dass sie den Mut dazu hatte. Seitdem schult sie Leute auf dem Weg hin zur Selbstständigkeit.

Mark Cheret, Vorsitzender der Wirtschaftsunioren Berchtesgadener Land, war schon selbst mehrfach in Firmengründungen involviert. Er ist ein Motivator, wenn es darum geht, Menschen davon zu überzeugen, sich selbstständig zu machen: „Gründen, gründen“, sagt er.

In einer offenen Gesprächsrunde konnten die Teilnehmer zum Abschluss des Gründerseminars Fragen stellen, die ihnen auf den Nägeln brannten. Von „Wo finde ich einen passenden Steuerberater“ über „Wie komme ich zu Büroräumen“ bis hin zu „Wer möchte sich an meiner Idee beteiligen“, wurde ziemlich alles gefragt.

„Bleibt in Kontakt und fragt, wenn ihr Fragen habt.“ Das sei der erste Schritt auf dem Weg hin zur Selbstständigkeit, lautete der abschließende Rat der Motivationsrainerin.

Insgesamt zehn Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich über die Chancen der beruflichen Selbstständigkeit bei der Veranstaltung „Gründen – so ein Theater!“ zu informieren. Ihnen zur Seite standen als Ausrichter und Referenten von den Wirtschaftsunioren Mark Cheret und Susanne Holzappel, von der Wirtschaftsförderungsgesellschaft BGL Lars Holstein und Jasmin Weidenhammer, von der IHK die Vorsitzende Berchtesgadener Land, Irene Wagner. Als Moderatorin führte Sandra Meier durch den Abend.

In lockerer Atmosphäre konnten viele Fragen der Teilnehmer aufgegriffen und geklärt werden. Auch die „alten Hasen“ – Selbstständige aus der Region – mit der Weitergabe von Tipps und Tricks bereit. Die angehenden Jungunternehmer nutzen diese attraktive Möglichkeit, Kontakte zu knüpfen. Es stellte sich heraus, dass die Wahl des richtigen Steuerberaters eine ganz zentrale Rolle spielt.

Relevante Punkte hinsichtlich Selbstständigkeit und Unternehmensgründung konnten gemeinsam mit den Teilnehmern erarbeitet werden und so waren deren Rückmeldungen auf die Veranstaltung der WJ BGL durchweg positiv. – kp/red



Motivationscoach Sandra Meier brachte die Teilnehmer spielerisch zusammen. – Foto: Kilian Pfeiffer

Personalisierte Ausgabe für (Abo.-Nr. 5503307)